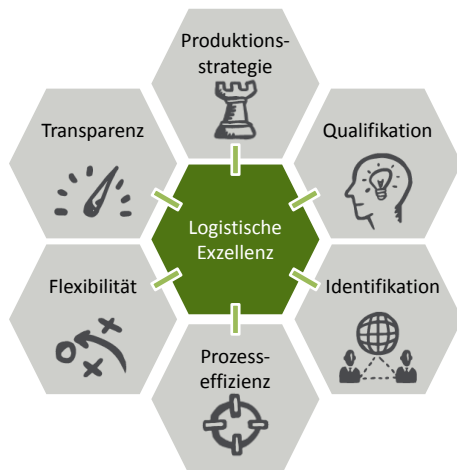


Beiträge zum Thema „Bessere Fabriken“ | Ausgabe: März 2014
 Autor: Dr. Tim Busse | Kontakt: busse@grean.de

Kurz erklärt: Logistische Exzellenz

Kundenaufträge terminlich zuverlässig, schnell und kostengünstig durch die Produktion zu schleusen. Das ist sie – die logistische Exzellenz. Unternehmen mit hervorragender Logistikleistung wachsen schneller und erzielen höhere Gewinne als ihre Mitbewerber. Doch wie gelangt man dahin? Die aus unserer Sicht relevanten Eckpfeiler sind:



Pfeiler 1 | Produktionsstrategie

Die Produktionsstrategie muss dazu dienen, die Unternehmensziele zu erreichen. Hier geht es um die absolute Basis, die passen muss! Ihr Standort, ihre Fertigungstiefe, die richtige Position des Kundenentkopplungspunkts, die eingesetzten Fertigungsmittel und -technologien, die richtige Fertigungsstruktur und -logistik (Segmentierung, Steuerung, Losgrößen, Layout) sowie auch um die richtigen Mitarbeiter und Lieferanten. Ist das alles noch stimmig? Hinterfragen Sie Ihre Basis!

Pfeiler 2 | Transparenz

Fast abgedroschen, aber dennoch so wahr wie eh und je: Um wichtige strategische, aber vor

allem auch operative Planungs- und Steuerungsentscheidungen zu treffen, müssen Sie über relevante logistische Kennzahlen verfügen. Haben Sie die nötige Unterstützung durch PPS, logistische Modelle, Graphiken und KPIs?

Pfeiler 3 | Flexibilität

Flexibilität ist bei immer höherer Produkt- und Variantenvielfalt und der Dynamik der Nachfrage weiterhin das Gebot der Stunde. Die Spanne ist breit und reicht von der „organisatorischen“ (z.B. Arbeitszeitmodelle) bis hin zur „geistigen“ Flexibilität (z.B. job-rotation).

Pfeiler 4 | Qualifikation

Qualifikation und Weiterbildung bleiben zentraler Erfolgsfaktor. Stillen Sie den Hunger nach Weiterbildung und Qualifikation. Kontinuierlich und systematisch. Für jeden Einzelnen und für alle!

Pfeiler 5 | Identifikation

Hier gibt es für viele Unternehmen noch eine Menge Hausaufgaben. Laut Studie empfinden 66% der Beschäftigten keine Verpflichtung ihrer Arbeit gegenüber und sind „unengagiert“ – 21% sogar „aktiv unengagiert“, d.h. sie agieren im schlimmsten Fall geschäftsschädigend!

Pfeiler 6 | Prozesseffizienz

Hier sind wir auf der Anlagen- und Technikenebene. Hohe Sicherheit, Stabilität und Qualität der Prozesse muss gewährleistet sein. Stimmen Ihre OEE, ihre Qualitätsraten oder deuten hohe Ausschussmengen, etc. auf Handlungsbedarfe hin?